

Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare

Juni 2008



Blick auf den Perimeter
"ZPP Finkenweg"

Liebe Wangerinnen und Wanger

Unsere Ortschaft liegt zentral in der Schweiz und ist sehr gut erschlossen. Sei es durch den öffentlichen Verkehr oder über die Strasse. Die Autobahn ist der Motor für die Entwicklung in der Region Oberaargau. Viele Betriebe suchen Standorte mit guter Anbindung zur Autobahn. Dadurch sind neue Arbeitsplätze entstanden und weitere werden noch entstehen. Der Bedarf an Wohnraum in unserer Region wird dadurch weiter steigen. Der Gemeinderat ist sich bewusst, Wangen an der Aare muss dafür gewappnet sein und darf diese Entwicklung nicht verpassen.

Auf dem Titelbild ist das Baugebiet am Finkenweg abgebildet. Eine Bauzone, an schönster Lage. Um dieses Gebiet baureif zu machen, beantragt der Gemeinderat die dafür nötigen Beschlüsse an der Gemeindeversammlung. Weitere Erläuterungen sind in der Information zu diesem Traktandum beschrieben.

Mit der Erweiterung der Industriezone im Rütifeld werden auch in Wangen an der Aare neue Arbeitsplätze entstehen. Die weiteren Schritte für die Umzonung sind zusammen mit der Burgergemeinde in den nächsten Monaten vorgesehen und benötigen noch die Zustimmung durch die Gemeindeversammlung und der kantonalen Behörden.

Mit einer aktiven Baulandpolitik sollte es uns gelingen, eine moderate Entwicklung für Wangen an der Aare zu gewährleisten.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

Traktanden

1. **Genehmigung der Gemeinderechnung 2007**
2. **Baugebiet ZPP Finkenweg; Finanzierung und Vorfinanzierung der Erschliessungsanlagen Finkenweg und Überprüfung sowie allfällige Neuplanung von Richtplan und Überbauungsordnung; Rahmenkredit und Kompetenzerteilung**
3. **Verschiedenes / Informationen**

Der Gemeinderat freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Gemeinderechnung 2007; Stellungnahme Präsident Finanzkommission ...

In den Zeitungen wird in letzter Zeit vorwiegend von positiven Rechnungsabschlüssen aus den Gemeinden berichtet. Die gute Wirtschaftslage und die dadurch höheren Steuererträge beeinflussen die Gemeindefinanzen. Auch bei Bund und Kanton sind höhere Steuererträge feststellbar. Dabei ist interessant, dass bei den Gemeinden die Schulden stagnieren, jedoch bei Bund und Kanton stetig steigen.

Die Steuererträge für die Gemeinde Wangen an der Aare sind ca. Fr. 775'000.00 höher als im Budget. Die Besserstellung des Rechnungsabschlusses gegenüber dem Budget beträgt Fr. 965'395.30. Die Summe der Mehreinnahmen durch Steuern, Buchgewinne Heusser-scheune und SRO beträgt Fr. 1'225'000.00. Trotzdem wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'776'914.70 ausgewiesen.

Mit dem Entscheid, die einmalige Ertragssumme Fr. 3'103'400.00 von der BKW auf zwei Jahre zu verteilen, war der hohe Aufwandüberschuss bereits im Budget 2007 bekannt und ist für ausserordentliche Abschreibungen verwendet worden. Somit sind per 31.12.2007, mit Ausnahme der Schulliegenschaften, alle steuerfinanzierten Anlagen auf Fr. 1.00 abgeschrieben.

Die Finanzkennzahlen sind alle positiv.

Hier zwei Beispiele:

A). Selbstfinanzierungsanteil = 15.86 % (14 -18 % gut)

B). Bruttoverschuldungsanteil = 47.96 % (< 50% sehr gut)

Somit ist das Rechnungsergebnis positiv zu werten, was aber bei den Ausgaben nicht zu Übermut Anlass geben soll.

Fritz Scheidegger
Präsident Finanzkommission

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
Laufende Rechnung	14'076'187.65	12'299'272.96	10'661'200	7'918'890	10'447'860.56	12'947'120.27
Aufwandüberschuss		1'776'914.69		2'742'310		
Ertragsüberschuss					2'499'259.71	
0 Allgemeine Verwaltung	1'552'182.42	810'872.44	1'456'370	719'950	1'682'401.76	779'913.72
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>741'309.98</i>		<i>736'420</i>		<i>902'488.04</i>
Legislative und Exekutive	403'827.12	84.00	347'300		391'596.60	150.00
Allgemeine Verwaltung	940'417.70	610'897.54	910'970	526'750	893'623.36	580'810.37
Leistungen für Pensionierte	11'241.00					
Verwaltungsliegenschaften	196'696.60	199'890.90	198'100	193'200	397'181.80	198'953.35
1 Öffentliche Sicherheit	423'754.50	318'797.10	370'850	254'000	467'609.70	257'653.95
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>104'957.40</i>		<i>116'850</i>		<i>209'955.75</i>
Rechtsaufsicht	150'949.50	83'306.10	172'600	89'800	265'074.50	91'357.85
Gemeindepolizei	1'214.25				5'198.90	
Wehrdienst	189'746.00	189'746.00	160'700	160'700	154'496.10	154'496.10
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	76'027.45 5'817.30	45'745.00	33'050 4'500	3'500	39'840.20 3'000.00	11'800.00
2 Bildung	1'835'568.95	161'871.05	1'494'200	94'400	1'836'979.50	220'973.95
<i>Netto-Aufwand</i>		<i>1'673'697.90</i>		<i>1'399'800</i>		<i>1'616'005.55</i>
Kindergarten	112'862.10	3'890.00	120'000		323'348.85	10'029.30
Primar- und Realschule	501'036.80	100'951.60	510'900	54'000	488'215.45	67'364.40
Sekundarstufe 1	390'511.95	984.05	353'500		356'318.00	46'676.15
Bibliothek	4'848.00	1'500.00	4'900	1'500	11'047.25	1'500.00
Schulliegenschaften	772'178.05	54'478.15	473'500	38'900	594'014.05	88'862.45
Berufsbildung, übrige Schulen	54'132.05	67.25	31'400		64'035.90	6'541.65

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
3 Kultur und Freizeit	2'338'429.48	521'129.15	727'940.00	399'120.00	950'980.90	471'612.90
<i>Netto-Aufwand</i>		1'817'300.33		328'820.00		479'368.00
Ortsmuseum, Beiträge an						
Vereine und Veranstaltungen	51'292.87	2'980.50	30'850.00	350.00	25'943.30	2'786.00
Denkmalpflege, Heimatschutz	100.00		100.00		100.00	
Massenmedien	9'376.02	11'330.00	7'800.00	4'500.00		
Parkanlagen Wanderwege	270'327.30	9'385.00	102'670.00		220'488.10	1'970.00
Schwimmbad	1'808'077.59	294'305.70	534'750.00	329'700.00	539'348.55	288'144.45
Kiosk Schwimmbad	2'138.90	10'163.90	2'000.00	22'000.00	1'521.65	22'676.40
Sportanlagen Staadfeld	4'152.75		7'200.00		7'543.25	
Öffentliche Brunnen/Kultur	192'964.05	192'964.05	42'570.00	42'570.00	156'036.05	156'036.05
4 Gesundheit	19'817.20	1'048.45	18'900.00	600.00	19'371.70	1'088.70
<i>Netto-Aufwand</i>		18'768.75		18'300.00		18'283.00
Spitäler	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Spitex/ Krankenpflege	500.00		500.00		500.00	
Krankheitsbekämpfung	999.50		1'200.00		999.50	
Schulgesundheitsdienst	13'638.85	958.45	12'500.00	400.00	12'858.60	928.70
Lebensmittelkontrolle; übrige	4'678.85	90.00	4'700.00	200.00	5'013.60	160.00
5 Soziale Wohlfahrt	1'512'992.80	79'472.04	1'601'450.00	77'500.00	1'458'121.75	142'620.75
<i>Netto-Aufwand</i>		1'433'520.76		1'523'950.00		1'315'501.00
Alters-, Invalidenversicherung	277'073.60	4'931.00	285'600.00	4'800.00	283'269.60	4'990.00
Ergänzungsleistung zur AHV/IV	298'276.00		315'200.00		282'536.00	
Sozialhilfe	844'869.65	72'005.54	921'050.00	72'700.00	812'810.10	137'630.75
Übriges/Jugendschutz	92'773.55	2'535.50	79'600.00		79'506.05	

	Rechnung 2007		Voranschlag 2007		Rechnung 2006	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
6 Verkehr	2'063'451.75	332'561.00	629'200	250'300	1'207'362.65	293'328.10
<i>Netto-Aufwand</i>		1'730'890.75		378'900		914'034.55
Gemeindestrassennetz, Parkpl.	1'958'647.75	332'561.00	515'900	250'300	1'091'007.65	293'328.10
Öffentlicher Verkehr / Beitrag	104'804.00		113'300		116'355.00	
7 Umwelt und Raumordnung	1'383'026.73	1'250'644.53	1'517'500	1'393'350	1'420'369.65	1'268'847.35
<i>Netto-Aufwand</i>		132'382.20		124'150		151'522.30
Wasserversorgung	408'522.10	408'522.10	420'600	420'600	415'954.75	415'954.75
Abwasserentsorgung	697'410.33	697'410.33	835'450	835'450	711'915.85	711'915.85
Abfallentsorgung	130'379.35	130'379.35	123'900	123'900	124'288.75	124'288.75
Friedhof, Bestattungswesen	72'599.00		71'100		76'912.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	64'255.95	14'332.75	56'550	13'400	83'446.30	16'688.00
Raumplanung	9'860.00		9'900		7'852.00	
8 Volkswirtschaft	65'415.68	138'604.75	32'270	123'200	33'306.30	3'227'920.70
<i>Netto-Ertrag</i>	73'189.07		90'930		3'194'614.40	
Landwirtschaft	1'563.90	300.00	1'000		1'394.35	
Jagd und Fischerei	300.00		300		300.00	
Märkte, Tourismus	63'551.78	5'639.75	30'970	3'200	31'611.95	6'111.70
Elektrizitäts- und Gasversorgung		132'665.00		120'000		3'221'809.00
9 Finanzen und Steuern	2'881'548.14	8'684'272.45	2'812'520	4'606'470	1'371'356.65	6'283'160.15
<i>Netto-Ertrag</i>	5'802'724.31		1'793'950		4'911'803.50	
Steuern NP + JP	52'366.75	4'819'589.65	60'000	4'044'400	-13'513.55	4'551'141.65
Finanzausgleich FILAG		20'323.00		70'000		98'976.00
Kant. Steuern und Abgaben						1'000.70
Zinsen	118'002.20	722'606.05	123'420	165'370	125'915.30	388'634.35
Liegenschaften Finanzvermögen	1'626.75	170'517.75	500	1'500	412.05	1'559.75
Abschreibungen: Finanzvermögen	2'813.44				3'458.85	
Wertberichtigung auf Guthaben	23'000.00				20'000.00	
Abschreibungen: ordentliche	380'339.00		325'200	325'200	435'084.00	435'084.00
Abschreibungen: übrige	2'303'400.00	2'683'739.00	2'303'400.00		800'000.00	800'000.00
Neutrale Aufwendungen u. Erträge		267'497.00				6'763.70

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung 2007

Allgemeine Bemerkungen:

Die Laufende Rechnung ist durch die eingegangenen Buchgewinne (Verkauf Heusserscheune, Beteiligung SRO Oberaargau) und die höheren Steuererträge positiv beeinflusst worden. Die Rechnung weist nach Vornahme der budgetierten übrigen Abschreibungen (aus BKW-Geldern Vorjahr) von 2'303'400.00 Franken einen Aufwandüberschuss aus von 1'776'914.00 Franken.

Ohne die erwähnten, ausserordentlichen Buchgewinne wäre der Aufwandüberschuss bei der vorliegenden Jahresrechnung um 436'496 Franken höher ausgefallen. Die Berücksichtigung von sämtlichen ordentlichen und ausserordentlichen Positionen (höhere Steuererträge, Buchgewinne, abzüglich Nachkredite) hat in der vorliegenden Jahresrechnung eine Besserstellung von insgesamt Fr. 965'395.00 Franken ergeben.

- (0) Der Nettoaufwand der **Allgemeinen Verwaltung** liegt um 0.66 %, bzw. 4'890.00 Franken über dem budgetierten Wert:

Der freie Gemeinderatskredit ist Fr. 4'501.90 höher als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Aufwand - ohne Klausurtagung - tiefer.

Der verrechnete Personalaufwand zulasten der Exekutive ist um Fr. 83'556.00 höher als im Vorjahr. Die Erhöhung ist auf Gemeinderatsaufträge an diverse interne Stellen (Projekte) zurückzuführen.

Bei der allgemeinen Verwaltung sind die Löhne und Gehälter um 5.22 % = Fr. 31'421.75 höher als im Voranschlag vorgesehen. Die Erhöhung ist auf den Mutterschaftsurlaub von Barbara Minder zurückzuführen. Während ihrer Abwesenheit hat Sibylle Wyssmann, Madiswil, vorübergehend ihre Stellvertretung übernommen. Die Mit Hilfe bei der Nachfolgeplanung „Finanzverwalter“ durch einen externen Fachmann hat einen Aufwand, inkl. Insekte, von knapp Fr. 9'000.00 ergeben.

Die Reparatur der Bodenheizung und der Hebebühne im Salzhaus musste wegen der vielfältigen und wiederkehrenden Verwendung der Liegenschaft dringend vorgenommen werden (Aufwand ca. Fr. 6'500.00), zuzüglich Eigenleistungen.

- (1) Der Nettoaufwand der **Öffentlichen Sicherheit** liegt um 10.17 % = Fr. 11'893.00 unter dem budgetierten Wert:
Die spezialfinanzierte Jahresrechnung „Feuerwehr“ weist einen Ertragsüberschuss aus von Fr. 32'845.90.
- (2) Der Nettoaufwand der Funktion **Bildung** liegt 19.57 %, bzw. Fr. 273'898.00 über dem budgetierten Wert:
Die Berechnungsgrundlagen der Kindergarten-Lehrerlöhne 2007 sind seit der Budgetierung erhöht worden. Aus diesem Grund und wegen der Nachzahlung für das Vorjahr ist der Aufwand um Fr. 16'307.00 höher ausgefallen.
Die verrechneten Dienstleistungen für das Sekretariat der KSK sind mit Fr. 18'793.00 im Rahmen des Vorjahres ausgefallen. Im Voranschlag sind lediglich Fr. 10'000.00 berücksichtigt worden.
Der Aufwand für die Schülertransporte (Walliswil-Bipp – Wangen) ist durch den nun zentralen Schulort höher als bisher. Andererseits werden die Schulkostenanteile den umliegenden Gemeinden gemäss den kantonalen Vorgaben und den jeweiligen Schülerzahlen fakturiert (inkl. Transportkosten).
Bei den Lehrerlöhnen der Sekundarschule gelten die gleichen Bemerkungen wie beim Kindergarten.
Die Schulgelder an die Musikschulen sind höher ausgefallen, da die Schülerzahlen laufend steigen.
- (3) Der Nettoaufwand für **Kultur und Freizeit** liegt um 452.67 %, bzw. Fr. 1'488'480.00 über dem budgetierten Wert:
Im Berichtsjahr sind Film-/Video-Aufnahmen von wichtigen Ereignissen im Jahr 2005 und eine Filmdokumentation vom Städtlifest „750 Jahre Wangen an der Aare“ beschafft worden.
Bei den öffentlichen Brunnen haben die verrechneten Abschreibungen und Zinsen (inkl. übrige Abschreibungen = dank BKW-Gelder / letzte Tranche) in dieser Funktion einen wesentlich höheren Aufwand verursacht.
Das Schwimmbaddefizit beläuft sich nach Berücksichtigung des Nettoertrages aus dem Betrieb des Kioskes und von übrigen Abschreibungen und Zinsen (dank BKW-Gelder aus Vorjahr / letzte Tranche) auf Fr. 1'320'696.89 (Nettoaufwand ohne übrige Zinsen und Abschreibungen Fr. 307'614.89 / Voranschlag Fr. 185'050.00).

- (4) Der Nettoaufwand im Bereich **Gesundheit** liegt 2.56 %, bzw. Fr. 468.00 über dem budgetierten Wert.
- (5) Der Nettoaufwand der **Sozialen Wohlfahrt** liegt um 5.93 %, bzw. Fr. 90'429.00 unter dem budgetierten Wert:
Für die Unwettergeschädigten im Raum Huttwil wurden Fr. 3'000.00 gespendet.
- (6) Der Nettoaufwand des **Verkehrs** liegt um 356.82 %, bzw. Fr. 1'351'991.00 über dem budgetierten Wert:
Die Anschaffung einer Software für Gemeindestrassen hat einen Aufwand von Fr. 8'500.00 ergeben.
Die Rückstellungen für die Schachtsanierungen in der Vorstadt, am Finken- und Breiteweg sowie die Instandstellung der Strasse beim Mehrfamilienhaus an der Sternenstrasse haben Mehraufwendungen verursacht. Die Sanierung des Oberflächenbelages beim Aarefeldweg hat ca. Fr. 23'100.00 gekostet.
Der Teerbelag für den Wintelerweg (nach Walliswil-Wangen) wird von beiden Einwohnergemeinden hälftig finanziert.
Der un stabile Sandsteinfels beim Kreisel Galgenfeld hat einen Aufwand von Fr. 31'000.00 ergeben.
Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen und Plätze hat einen Mehraufwand von Fr. 7'900.00 verursacht.
Die verrechneten Abschreibungen und Zinsen (inkl. übrige Abschreibungen = dank BKW-Gelder / letzte Tranche) verursachen in dieser Funktion einen wesentlich höheren Aufwand.
- Dank dem geringeren Aufwand bei den Parkplätzen für den ruhenden Verkehr und dem höheren Eingang von diversen Parkplatzgebühren und Parkbussen konnten Fr. 29'485.05 als Ertragsüberschuss in die Spezialfinanzierung „Parkplätze“ eingelegt werden.
- (7) Der Nettoaufwand der **Umwelt** und **Raumordnung** liegt 6.63 %, bzw. Fr. 8'232.00 über dem budgetierten Wert:
Bei der **Wasserversorgung** ist das Konto «Betrieb und baulicher Unterhalt: Quellen Pumpenhaus, Reservoir und Leitungsnetz» um Fr. 12'941.20 überschritten worden, dasjenige für den «Unterhalt der

Hydranten-Anlagen» wird um Fr. 16'585.85 unterschritten. Die Aufwandverlagerung ergibt eine interne Besserstellung von Fr. 3'644.65. Die Digitalisierung des Planwerks hat einen Mehraufwand von Fr. 16'730.75 ergeben.

Bei den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind 80 % vom „Wiederbeschaffungswert / Werterhalt“ vorgenommen worden. Aus speziellen Gründen musste auf den ausstehenden Guthaben Fr. 4'172.75 abgeschrieben werden.

Die Aufwendungen sind allgemein höher und die Einnahmen tiefer ausgefallen, so dass lediglich ein Ertragsüberschuss von Fr. 12'465.02 (Voranschlag Fr. 37'300.00) erzielt worden ist. Dieser Betrag ist in die Spezialfinanzierung „Rechnungsausgleich“ eingelegt worden.

Bei der **Abwasserentsorgung** musste dank geringerem Investitionsvolumen nur der restliche Buchwert von Fr. 1'655.85 abgeschrieben werden (Voranschlag Fr. 154'000.00). Das spezialfinanzierte Verwaltungsvermögen konnte somit vollständig abgeschrieben werden. Die Betriebsbeiträge an den ARA-Verband sind um Fr. 15'798.40 tiefer als im Voranschlag, aber Fr. 39'772.85 höher als im Vorjahr. Der Aufwandüberschuss dieser Spezialfinanzierung beträgt Fr. 41'598.78 (Voranschlag Fr. 126'850.00). Das Defizit ist dem Bestandeskonto (Eigenkapital) „Abwasserentsorgung SF Rechnungsausgleich“ entnommen worden.

Der Ertragsüberschuss beträgt bei der Abfallentsorgung - nach Berücksichtigung der internen Verrechnungen (Zinsen, Abschreibungen und Personalaufwand) und dem Nettoaufwand für die Tierkörperbeseitigung - Fr. 15'938.10. Der Betrag ist in das Eigenkapital „Kehrichtabfuhrgebühren / Rechnungsausgleich“ eingelegt worden.

(8) Der Nettoertrag der **Volkswirtschaft** liegt um 19.51 %, bzw. Fr. 17'741.00 unter dem budgetierten Wert:

Der Ortsprospekt wird neu gestaltet. Der Nachkredit ist in der vorliegenden Jahresrechnung mit Fr. 32'000.00 enthalten.

Der Nettoaufwand für die beiden Warenmärkte ist um Fr. 1'857.22 tiefer ausgefallen als vorgesehen.

Die Provision der BKW für den Stromverkauf hat einen höheren Ertrag von Fr. 12'665.00 ergeben.

(9) Das Nettoergebnis aus **Finanzen und Steuern** liegt um 223.46 %, bzw. Fr. 4'008'774 über dem budgetierten Nettoertrag:

Steuern:

Bei den **Einkommenssteuern** Natürliche Personen sind die Einnahmen, inkl. Vorjahre, um Fr. 282'334 höher als budgetiert.

Die **Vermögenssteuern** Natürliche Personen sind um Fr. 11'526.00 höher ausgefallen, als angenommen.

Bei den **Quellensteuern** wurden Fr. 28'000.00 budgetiert. Die Schlussabrechnung konnte um Fr. 28'132.95 höher abgeschlossen werden.

Die Einnahmen aus **Gemeindesteuerteilungen NP und JP, inkl. Rückstellungen** sind netto um Fr. 116'037.05 höher ausgefallen, als gemäss Voranschlag angenommen werden konnte.

Die **Gewinn- und Kapitalsteuern** Juristische Personen sind gegenüber dem Voranschlag um Fr. 273'813.55 höher.

Bei den **Grundstückgewinnsteuern, Sonderveranlagungen** (Übergangsrecht), **Lotteriesteuern**, inkl. **Nach- und Strafsteuern** sind Mindererträge von Fr. 32'630.90 festzustellen.

Bei den **Liegenschaftssteuern** konnte ein Mehrertrag von Fr. 14'497.75 verbucht werden.

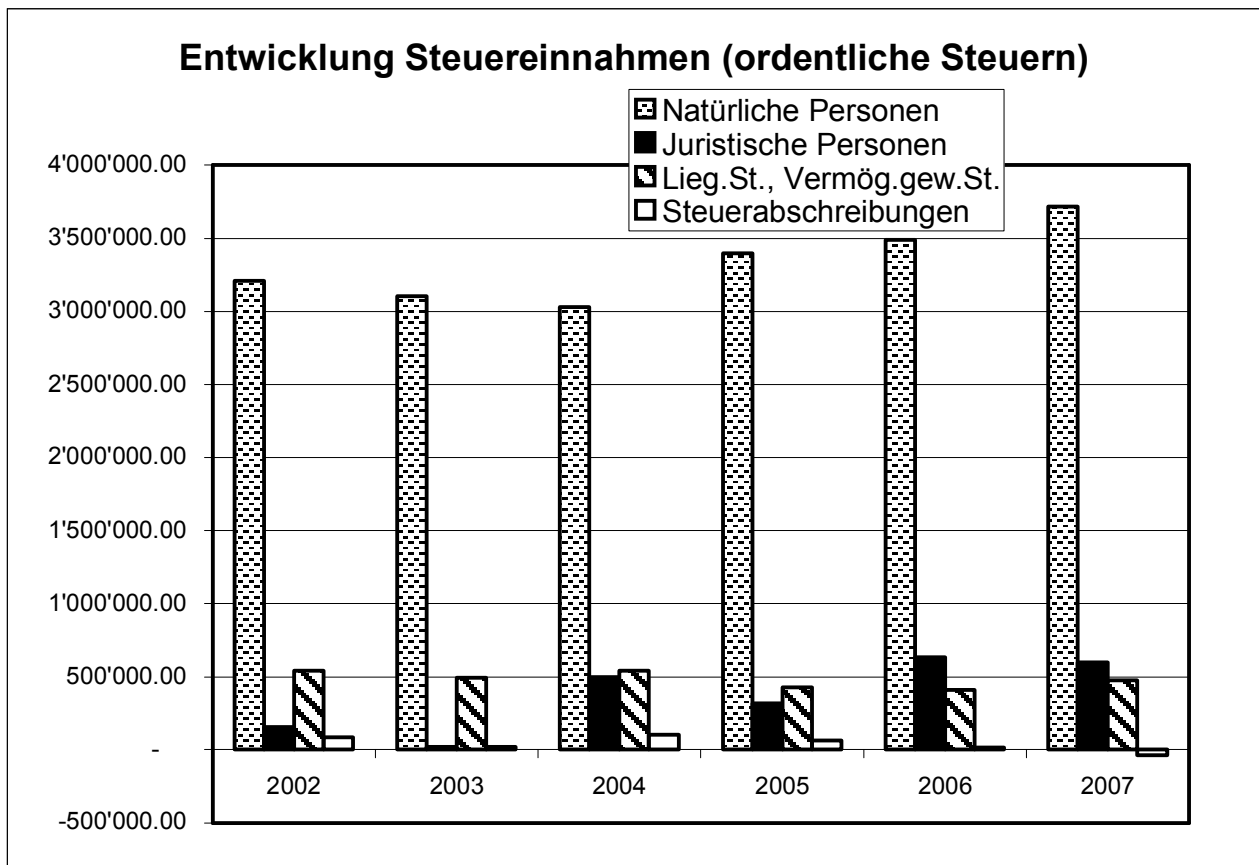
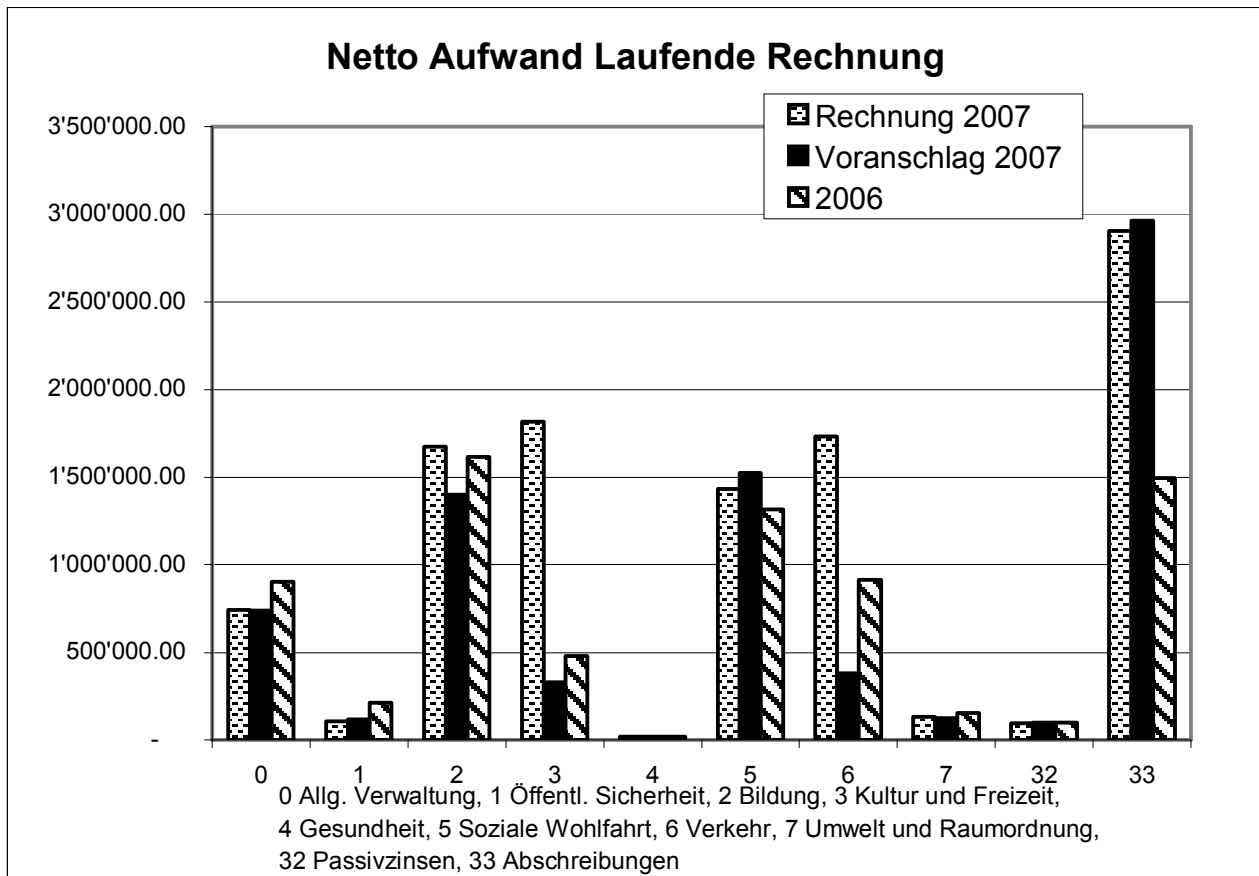
Bei den periodischen und aperiodischen Steuern musste nach Berücksichtigung der Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben netto Fr. 23'016.95 weniger **abgeschrieben** werden (Voranschlag Fr. 60'000.00).

In den letzten Jahren sind bei uns – im Vergleich zu den steuer-schwachen Gemeinden - höhere Gemeindesteuern eingegangen. Aus diesem Grund ist aus dem **Finanzausgleich** (Disparitätenabbau) Fr. 49'677.00 weniger bezahlt worden, als vorgesehen. Die Berechnung basiert auf dem Dreijahresdurchschnitt.

Finanzen:

Der Zinsertrag netto ist dank dem Eingang der BKW-Gelder im Vorjahr, aktiver Bewirtschaftung der Bank-Guthaben und Schulden, dem tieferen Zinsaufwand an die Steuerkunden, der kalkulatorischen Zinsverrechnung an andere Funktionen und trotz steigenden Zinssätzen bei den variablen Verbindlichkeiten um Fr. 562'653.85 höher ausgefallen. Für die interne Verzinsung in den verschiedenen Funktionen ist ein kalkulatorischer Zinssatz von 2.30 % p.a. angewendet

worden. Als Berechnungsgrundlage für die Zinsverrechnung an andere Funktionen dienen die verrechneten Abschreibungen.



Investitionsrechnung 2007

Ausgaben Einnahmen

982'448.45 243'703.45

Zunahme der Nettoinvestitionen

738'745.00

2 Bildung

35'007.25

0.00

Sanierung in Etappen, Schulliegenschaften

35'007.25

3 Kultur und Freizeit

356'467.10

4'118.15

Schwimmbad, Sanierung Filteranlage Pumpenhaus

216'046.20

Sanierung Niederdruckversorgung

140'420.90

Rückerstattung Niederdruckversorgung

4'118.15

6 Verkehr

302'288.80

2'001.00

Erschliessung Galgenfeld, Kostenanteil

3'712.85

Sanierung öffentliche Beleuchtung

93'000.00

Sanierung Strassen und Plätze

23'525.75

Bifangstrasse, Trottoir

1'100.00

Rahmenkredit Breitmatte

36'550.20

Ausbau Friedhofstrasse

78'000.00

Uebertrag Heusserscheune vom VV ins FV

1.00

Belagsanierung untere Breite, Rückerstattungen

2'000.00

Befestigung Parkplätze entlang Strandweg

60'000.00

Parkplatzneugestaltung hinter der Heusserscheune

6'400.00

7 Umwelt und Raumordnung

288'685.30

237'584.30

Wasserversorgung:

Wasserversorgung Breitmattstrasse

8'853.30

Wasserleitung, Friedhofstrasse

985.85

Kostenanteile Sanierung Friedhof-Mühlebachstrasse

162'027.85

Wasseranschlussgebühren

100'766.00

Kostenanteile Sanierung Friedhof-Mühlebachstrasse

20'000.00

Kanalisationsnetz:

Kanalisation ZPP Breitmatte 3. Etappe

28'527.30

Einnahmeüberschuss in die laufende Rechnung

88'291.00

Kanalisationsanschlussgebühren

116'818.30

BESTANDESRECHNUNG	01.01.2007	31.12.2007
AKTIVEN	11'309'164.46	10'299'356.71
<u>Finanzvermögen</u>	<u>7'576'804.21</u>	<u>8'635'246.31</u>
Flüssige Mittel	1'091'436.11	1'158'384.79
Guthaben	5'896'883.35	6'846'732.32
Anlagen	460'050.40	475'615.95
Transitorische Aktiven	128'434.35	154'513.25
<u>Verwaltungsvermögen</u>	<u>3'732'360.25</u>	<u>1'664'110.40</u>
Sachgüter	3'702'353.25	1'634'103.40
Darlehen, Beteiligungen	30'007.00	30'007.00
<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
PASSIVEN	11'309'164.46	10'299'356.71
<u>Fremdkapital</u>	<u>4'984'807.50</u>	<u>5'509'879.00</u>
Laufende Verpflichtungen	620'129.30	704'428.00
Mittel- und langfristige Schulden	3'641'500.00	3'641'500.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	201'739.45	205'431.00
Rückstellungen	439'130.20	955'965.00
Transitorische Passiven	82'308.55	2'555.00
<u>Spezialfinanzierungen</u>	<u>1'770'138.25</u>	<u>2'012'173.69</u>
<u>Eigenkapital</u>	<u>4'554'218.71</u>	<u>2'777'304.02</u>

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans über die Prüfung der Rechnung des Jahres 2007 der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare ...

Als Rechnungsprüfungsorgan prüften wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang). Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide, die Einhaltung der kreditrechtlichen Zuständigkeiten, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfung können wir bestätigen:

1. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.
2. Die unangemeldete Zwischenrevision wurde am 13. November 2007 durchgeführt.
3. Die Schlussbesprechung mit einer Vertretung des Gemeinderates wurde am 14. Mai 2008 durchgeführt.
4. Die obligatorischen Prüfungshandlungen gemäss Wegleitung für die Rechnungsprüfung gemeinderechtllicher Körperschaften des Kantons Bern wurden vollständig durchgeführt.
5. Für die Prüfung wurden die amtlichen Revisionsformulare verwendet.

Als Rechnungsprüfungsorgan beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 1'776'914.69** zu genehmigen.

3380 Wangen an der Aare, 14. Mai 2008

Rechnungs- und Resultateprüfungskommission

Die weiteren Gemeindeversammlungsgeschäfte in Kürze und die Anträge des Gemeinderates ...
--

Genehmigung der Gemeinderechnung 2007

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2007 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'776'914.69. Dieser ist dem Eigenkapital zu belasten.

Baugebiet ZPP Finkenweg; Finanzierung und Vorfinanzierung der Erschliessungsanlagen Finkenweg und Überprüfung sowie allfällige Neuplanung von Richtplan und Überbauungsordnung; Rahmenkredit und Kompetenzerteilung

Im ZPP Finkenweg befindet sich attraktives Wohnbauland, welches mit einer ZPP (Zone mit Planungspflicht) belegt ist. Im nördlichen Teil sind grössere Bauvolumen (Mehrfamilienhäuser) im südlichen Teil sind Einfamilienhäuser vorgesehen. Über beide Parzellen wurde ein Infrastrukturvertrag abgeschlossen, welcher die Kostenfrage für die Erschliessung regelt.

Für das südlich gelegene Bauland besteht eine Überbauungsordnung, welche auf eine geplante Überbauung zugeschnitten ist. Aus verschiedenen Gründen konnte der Investor die geplante Überbauung nicht realisieren.

Der Gemeinderat ist daher mit der Grundeigentümerin in Verhandlung getreten. In verschiedenen Gesprächen konnte eine Einigung über die rasche Bereitstellung von baureifem Land erzielt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die bestehende Überbauungsordnung für den

Zweck des individuellen Bauens nicht optimal ist und die Überbauungsordnung und die zugrunde liegende Richtplanung überprüft und allenfalls überarbeitet werden müssen.

Dem Gemeinderat liegt viel daran, dass die Parzellen im südlichen Bereich für individuelles Bauen bereitgestellt werden können. Da die Erschliessung des Baugebietes mit grossen Kosten verbunden ist, hat sich der Gemeinderat bereit erklärt, die notwendigen Investitionen vorzufinanzieren und die Kosten mit dem Verkauf der einzelnen Parzellen zurückzuführen. Damit der Gemeinderat in der Lage ist - nach der Überarbeitung der Planung - Bauland an bauwillige Personen abzugeben, werden zwei Parzellen käuflich erworben und für vier weitere Parzellen erhält die Gemeinde befristete Kaufrechte, welche wiederum an bauwillige Personen weitergegeben werden sollen.

Die Grundeigentümerin hat diesem Konzept schriftlich zugestimmt.

Für den Erwerb der zwei Parzellen, die Vorfinanzierung der Planungs- und Erschliessungsanlagen sowie den gemeindeeigenen Kostenanteil an die Erschliessung (gemäss Infrastrukturvertrag) sieht wie folgt aus:

Ca. 1'200 m ² Landerwerb (unerschlossen)	à Fr. 160.00	Fr. 192'000.00
8'146 m ² Planungs- und Erschliessungskosten (Kostenschätzung; inkl. Gemeindeanteil)	à Fr. 70.00	Fr. 570'220.00
Rundung		<u>Fr. 37'780.00</u>
Total Rahmenkredit		<u>Fr. 800'000.00</u>

Die Endverkaufspreise pro m² erschlossenem Bauland werden sich im Bereich von Fr. 230.00 - Fr. 260.00 belaufen.

Der der Gemeinde verbleibende Erschliessungskostenaufwand (gem. Infrastrukturvertrag) dürfte bei rund Fr. 100'000.00 liegen und wird zu einem grossen Teil (ca. 80%) die gebührenfinanzierte „Wasserrechnung“ belasten. Dem stehen Wasseranschlussgebühren für die Bauten in knapp derselben Grössenordnung gegenüber. Der restliche Teil der Kosten betrifft die Öffentliche Beleuchtung.

Der Gemeinderat beabsichtigt ferner - im Rahmen des gesprochenen Rahmenkredites - sich aktiv im Bereich ZPP Finkenweg Süd zu enga-

gieren, sei dies durch Ausübung des Kaufrechtes oder durch anderweitigen Landerwerb, jedoch stets im Rahmen der Kreditlimite. Das maximale Engagement wird den Kreditrahmen nicht überschreiten. Dafür ersucht der Gemeinderat um entsprechende Kompetenzdelegation.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dem vorliegenden Antrag die Grundlage für die Bereitstellung eines attraktiven Baugebietes zu schaffen und bauwilligen Personen eine Gelegenheit für ein Eigenheim bieten zu können.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt einen Rahmenkredit von Fr. 800'000.00 für

- den Kauf von 2 Baulandparzellen von total rund 1'200 m² unerschlossenem Bauland in der ZPP Finkenweg (UeO Süd) zum Preis von Fr. 160.00 / m²,*
- die Vorfinanzierung der Planungs- und Erschliessungsanlagen,*
- die Finanzierung der Planungs- und Erschliessungsanlagen zulasten der Gemeinde,*
- die Abwicklung des Kaufrechtes für 4 weitere Parzellen im ZPP Finkenweg (UeO Süd).*

Der Gemeinderat sei zu bevollmächtigen, über den Rahmenkreditbetrag zu verfügen, sämtliche sich aus diesem Geschäft ergebenden Verträge abzuschliessen, namentlich Kauf-, Verkaufs- und Kaufrechtsverträge, die Baulandparzellen zu einem Marktpreis weiterzuveräussern und im Rahmen der Rahmenkreditlimite das Kaufrecht auszuüben und weitere Baulandparzellen zu erwerben und zu veräussern.

1. Personelles

- Ein Mitarbeiter kann im ersten Halbjahr auf langjährige Tätigkeit in unserer Gemeinde zurückblicken:

Roger Luterbacher: 01.03.2008 **20 Jahre** Bademeister

Herzliche Gratulation und vielen Dank für den steten Einsatz!

- Nachtrag: Verena Hess demissioniert per 31.12.2007 als Mitglied der Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission. Aufgrund dessen, dass die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 03.12.2007 der Organisationsreglementsänderung und damit der Reduktion der Mitglieder der Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission zugestimmt haben, wird im Einverständnis mit der SVP auf eine Ersatzwahl für den Rest der laufenden Amtsdauer verzichtet.
- Daniel Käser wird als Verbandsratsmitglied des Gemeindeverbandes öffentliche Sicherheit nominiert und in der Folge als Verbandsrat gewählt.
- Als Nachfolgerin von Karin Horisberger wird dem Sekundarschulverband als Mitglieder der Sekundarschulkommission Karoline Heutschi nominiert.
- Christa Käser wird als Vorstandsmitglied des Gemeindeverbandes Alterszentrum Jurablick nominiert und in der Folge als Vorstandsmitglied gewählt.
- Die für die Kindergartenreinigung vorerst befristet bis 31.12.2007 zuständige Marianne Rolli wird ab 01.01.2008 öffentlich-rechtlich mit einem Pensum von 11 % einer Vollzeitstelle angestellt. Ihr Aufgabenkreis umfasst die Reinigungsarbeiten im Kindergarten sowie das Ablesen der Wasserzähler.
- Die bisher befristet bis 31.12.2007 angestellte Marianne Zurlinden wird ab 01.01.2008 öffentlich-rechtlich mit einem Pensum von 50 % einer Vollzeitstelle angestellt. Ihr Aufgabenkreis umfasst die Reini-

gungsarbeiten Schulanlagen inkl. Kindergarten sowie teilweise Stellvertreterfunktion für den Schulhauswart.

- Paul Wietlisbach demissioniert per 31.03.2008 als Mitglied der Wirtschaftskommission Wangen a/Aare. Als Nachfolger wird auf Antrag der FDP Urs Pfister gewählt.
- Für die neugeschaffene Stelle „Bademeister, Salzhauswart und Marktchef“ wird Erhard Gnägi, Wangen a/Aare, in einem Anstellungsverhältnis von 80 % einer Vollzeitstelle - als Jahresarbeitszeit - angestellt. Er wird die Stelle am 01.07.2008 antreten.
- Roger Luterbacher kündigt sein Anstellungsverhältnis als Bademeister per 31.08.2008.
- Oliver Grüning kündigt sein Anstellungsverhältnis als Bademeister, Verantwortlicher Salzhaus und Marktchef per 30.06.2008.
- Befristet wird als Badeaufsicht Fabienne Vellino mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 60 % für den Zeitraum 21.04.2008 - 30.09.2008 angestellt.
- Zur Ergänzung des Teams Erich Klaus / Daniel Meier wird Robert Leuenberger mit sofortigem Antritt zwecks Betreuung von Anlässen angestellt.
- Anlässlich der Sitzung vom 22. April 2008 nimmt der Gemeinderat von der sofortigen Demission des Gemeinderatsmitgliedes Urs Ingold Kenntnis.
- Die befristete Anstellung von Sibylle Wyssmann wird um 4 Monate verlängert und dauert bis 31.08.2008.
- Christoph Hiltbrunner wird als Bademeister I mit einem Beschäftigungsgrad von 100 % angestellt. Er tritt seine Stelle am 01.09.2008 für rund 80 % als Bademeister sowie für rund 20 % in einem noch definierenden Arbeitsgebiet (Salzhaus, Werkhof, ARA) an und wird die Gesamtverantwortung für das Schwimmbad / den Schwimmbadbetrieb übernehmen.

- Als erste Schulsekretärin für die auf das neue Schuljahr geschaffene Stelle wird Christine Ramseier, Wangen a/Aare, angestellt. Christine Ramseier wird die Sekretariate der Kindergarten- und Primarschulkommission und der Sekundarschulkommission leiten und dem Schulleiter in administrativen Angelegenheiten zur Seite stehen. Das Schulsekretariat wird ab August 2008 in den dafür herzurichtenden Räumlichkeiten im Turnhallentrakt domiziliert.

Wir danken den Zurückgetretenen für die geleisteten Dienste und wünschen den Gewählten sowie den neuen MitarbeiterInnen viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.

2. Sachgeschäfte / Informationen

- Der Pachtvertrag für das Schwimmbad Wangen a/Aare wird durch den Gemeinderat auf Antrag der Kommission „Badi-Plus“ angepasst.
- Die Zuständigkeit für die Jugendbeauftragte wird neu dem Ressort Gesundheit / Soziale Wohlfahrt zugeordnet. Die Anpassung der Organisationsverordnung wird im Rahmen weiterer anstehenden Anpassungen vorgenommen.
- Der Gemeinderat spricht sich auf Antrag der Werkkommission für die Beschaffung eines Strassensoftware-Programms aus. Die Software bietet die Möglichkeit, den Zustand der Gemeindestrassen systematisch gemäss VSS Normen aufzunehmen, ebenfalls kann damit der Zustand der Werkleitungen erhoben werden. Das Programm liefert zudem Massnahmen-Vorschläge mit Prioritäten und gibt Auskunft zu der Kostenfolge.
- Auf Antrag der Wirtschaftskommission beschliesst der Gemeinderat, dem Architekturbüro Galli + Siegenthaler Bauplanungen AG das Gewerbeland im Galgenfeld für die Realisierung eines Gewerbezentrums zu verkaufen.
- Auf Antrag der Sozialkommission tritt die Gemeinde Wangen a/Aare dem Trägerverein KinderHut per 01.01.2008 bei und wird gleichzeitig

Vereinsmitglied. Der Gemeinderat genehmigt den Zusammenarbeitsvertrag und bewilligt den entsprechenden Beitrittsbeitrag.

- Der Gemeinderat nimmt von der Überprüfung der Gemeindeverwaltung durch das Regierungsstatthalteramt und der positiven Gesamtbeurteilung des Regierungsstatthalters Kenntnis.
- Im Zusammenhang mit den Urnenwahlen vom 30.11.2008 verabschiedet der Gemeinderat das Informationsschreiben zuhanden der Ortsparteien.
- Folgenden Personen wird durch den Gemeinderat das Gemeindebürgerrecht zugesichert:
 - **Shali** Agim, 1969, und Hanife, 1975, mit Kindern Antigona, 1993; Albulena Shala, 1994, Labentina, 1998, und Egzon, 2001
 - **Milovanovic-Gabarov** Ljiliana, 1960
 - **Ukic** Dijana, 1988
 - **Mujcinovic** Mejra, 1955
 - **Ikanovic-Mujcinovic** Selma, 1982
- Auf Antrag der Kommission „Badi-Plus“ genehmigt der Gemeinderat das Konzept Euro08-Badi-Camp in Zusammenarbeit mit dem Fussballclub Wangen a/Aare und spricht einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 4'000.00. In der Zeit vom 07. - 24. Juli 2008 wird ein Campingplatz auf der Wiese beim FC-Clubhaus betrieben.
- Der Gemeinderat beschliesst, den Handels- und Gewerbeverein mit einem einmaligen Beitrag in der Höhe von Fr. 10'000.00 finanziell zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung erfolgt im Hinblick auf das Projekt: Vermarktung „Wangenpark“.
- Der Gemeinderat spricht sich auf Gesuch hin für eine finanzielle Beteiligung an den Unterhaltskosten des Fussballplatzes Staadfeld aus und genehmigt im Grundsatz die Kostenübernahme für Strom, Wasser und Abwasser. Als Gegenleistung wird sich der FC Wangen für die Sauberhaltung der Strassen engagieren. Ein detailliertes Konzept wird in Zusammenarbeit mit der Werkkommission und der Projektgruppe respekt at wangen erarbeitet. Ebenfalls mit einbezogen werden sollen diesbezüglich und in Betrachtung der unentgeltlichen Infrastrukturnutzung ebenfalls die anderen Vereine.

- Die Verordnung zum Reglement öffentliche Sicherheit 2008 wird durch den Gemeinderat beschlossen und per 01.01.2008 in Kraft gesetzt.
- Im Zuge der Neuorganisation der Feuerwehr verabschiedet der Gemeinderat den Anschlussvertrag mit den Anhängen I und II zuhanden der Unterzeichnung mit Inkraftsetzung per 01.01.2008.
- Ebenfalls im Zuge der Neuorganisation der Feuerwehr sind der Kommandant und der Vizekommandant der Feuerwehr Wangen zu wählen. Unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Regierungstatthalter wird Jakob Schneider, Wangen a/Aare, (bisher Kdt der Feuerwehr Wangen a/Aare), als Kommandant der Feuerwehr Wangen, und Herbert Brügger, (bisher Vize-Kdt der Feuerwehr Wangen a/Aare), als Vizekommandant der Feuerwehr Wangen gewählt. Als Mitglieder der Feuerwehrkommission werden gewählt: Fritz Hess, Wangen a/Aare, Martin Walliser, Walliswil b. Wangen, Walter Leuenberger, Wangenried, Jakob Schneider und Herbert Brügger, beide Wangen a/Aare.
- Für die Anschaffung von Absperrmaterial für den Salzhausplatz genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 2'656.00.
- Um die Arbeitssicherheit im Werkhof zu verbessern wurde ein Metallschrank zur Lagerung von Lösungsmitteln angeschafft. Der notwendige Nachkredit in der Höhe von Fr. 1'306.00 wird durch den Gemeinderat genehmigt.
- Auf Antrag der Werkkommission genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 6'004.00 für die Anschaffung neuer ORTOMAT-Datenlogger. Bei den Datenloggern handelt es sich um Leckordnungsgeräte welche es ermöglichen, beinahe das gesamte Wasserleitungsnetz abzudecken.
- Der Gemeinderat genehmigt die Abrechnung über die Strassenbaukosten der Breitmattstrasse im Betrage von total Fr. 359'159.95 und einer Kostenunterschreitung von Fr. 80'840.05 oder 18,4%.

- Im Grundsatz fasst der Gemeinderat zur Zukunft der Schule - den Schulanlagen verschiedene Beschlüsse, unter anderem stimmt er der Schaffung einer Schulsekretariatsstelle von total ca. 50 % sowie der „Ansiedlung“ des Schulleiterbüro in den Räumlichkeiten im Obergeschoss des Turnhallentrakts zu. Weiter genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit für die Anschaffung der nötigen Schulsoftware im Betrage von ca. Fr. 16'000.00. Auf Start Schuljahr 2009/10 soll das heutige Sekundarschulhaus gemäss Sanierungskonzept saniert werden. Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Freigabe des entsprechenden Sanierungskredits von ca. Fr. 650'000.00 aus. Dieser Betrag wird in der Investitionsrechnung 2009 eingesetzt.
- Mit der Umsetzung der neuen „IT - Infrastruktur“ für die Sekundarstufe I beauftragt der Gemeinderat die Firma Wagner AG Kirchberg und vergibt die entsprechenden Arbeiten im Betrage von rund Fr. 64'000.00.
- Aus sicherheitstechnischen Gründen spricht der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 24'000.00 für die provisorische Erstellung eines Notausganges aus dem Theoriesaal an der Ostseite des Salzhauses für die Dauer von voraussichtlich längstens 2 Jahren.
- Auf Antrag der Kommission „Badi-Plus“ genehmigt der Gemeinderat einen Bruttonachkredit in der Höhe von Fr. 26'000.00 für verschiedene Aktivitäten in der laufenden Badesaison.
- Der Pachtvertrag für den Schwimmbadkiosk wird auf Antrag der Kommission „Badi-Plus“ mit Charles Aeschbacher abgeschlossen. Charles Aeschbacher wird den Schwimmbadkiosk ab Badesaison 2008 als neuer Pächter führen.
- Zum achten Mal kann der Jugendförderungsbeitrag im Betrage von Fr. 6'000.00 an 6 Vereine ausgerichtet werden. Der Beitrag richtet sich nach den ausgewiesenen betreuten Kinder-Lektionen.
- Nachdem der Kreditbeschluss unter Vorbehalt des Referendums betreffend die Auslagerung der EDV in Rechtskraft erwachsen ist, genehmigt der Gemeinderat den entsprechenden Vertrag mit der Talus Informatik AG, Wiler bei Seedorf.

- Auf Ersuchen der Gemeinde Walliswil b. Wangen spricht sich der Gemeinderat für eine Zusammenarbeit auf Stufe Kindergarten mit der Gemeinde Walliswil b. Wangen aus.
- Im Eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahren „Eisenbahn-Lärmschutz“ stellt der Gemeinderat verschiedene Punkte in einer Einsprache zur Prüfung.
- Der Gemeinderat verabschiedet sowohl die Unterlagen zur Erweiterung resp. Umzonung der Industriezone Rütifeld zuhanden der Mitwirkung als auch den Planungs- und Infrastrukturvertrag mit der Bürgergemeinde.
- Unter Vorbehalt des Referendums genehmigt der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von Fr. 120'000.00 für die Fenstersanierung der Gemeindegasse und vergibt die Arbeiten der Firma Martin Günther AG.
- Die Mitarbeiter der Gemeinde Wangen a/Aare sind bei der Previs (vormals Pensionskasse für das Personal bernischer Gemeinden) versichert. Die Versicherung basiert auf dem System des Leistungsprimates. Auf breiter Front wird zurzeit die Systemwandlung auf das Beitragsprimat diskutiert. Der Gemeinderat beschliesst grundsätzlich den Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat mit dem Ziel: Wechsel per 01.08.2008.
- Auf Antrag der Projektgruppe respekt at wangen genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit für das Präventionsprogramm Chili des Schweizerischen Roten Kreuzes in der Höhe von Fr. 1'800.00 und beschliesst, für das Projekt 2009 einen Betrag von Fr. 5'400.00 ins Budget einzustellen. Bei Chili handelt es sich um ein Konflikttraining für Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, dass diese die Entstehung von Konflikten verstehen und wissen, wie sie sich bei vorhandenen Konflikten sinnvoll ohne Gewalt verhalten können.
- Im Zusammenhang mit der Erstellung der Lärmschutzwand entlang der Schachenstrasse bewilligt der Gemeinderat für das Verlegen der Doppelbundsteine einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 7'540.60.

- Der Gemeinderat verabschiedet vorbehältlich der Infrastrukturvertragsunterzeichnung die Änderungen / Anpassungen der Richtplanung Breitmatte zuhanden der Vorprüfung durch das AGR.
- Auf Antrag der Sozialkommission stimmt der Gemeinderat in Sachen offene Kinder- und Jugendarbeit Amt Wangen Nord der Teilnahme am Vorprojekt zu und leistet Kostengutsprache in der Höhe von max. Fr. 1.30 pro Einwohner. Der Gemeinderat erachtet eine Zusammenarbeit zur Lösung der anstehenden Probleme wie Vandalismus, Gewalt, Alkohol als sinnvoll und nötig. Für die Erarbeitung des Vorprojektes hat die Sozialbehörde des Regionalen Sozialdienstes Amt Wangen Nord die Leiterin der Fachstelle Jugend Lyss und Umgebung, Franziska Hess, „gewinnen“ können. Sie wird die Leitung und Organisation des Vorprojekts übernehmen, mit dem Ziel, für die teilnehmenden Verbandsgemeinden des Regionalen Sozialdienstes Amt Wangen Nord ein Projekt zur Eingabe an den Kanton bis März 2009 vorzubereiten.
- Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag der Werkkommission unter Vorbehalt des Referendums für die Neu-Gestaltung des Entsorgungs-Sammelplatzes mit Parkplatz einen Kredit in der Höhe von 112'000.00.
- Auf Antrag der Liegenschaftskommission genehmigt der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Umnutzung diverser Schulräume einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 4'100.00 für notwendigen Anpassungen der Aussenbeleuchtung, der Aussentüre und der Schliessanlage Sanitätsposten.

Neue Finanzverwalterin ...

Manuela Perillo, 1969



Nach einem Ferienaufenthalt von 2 Monaten im Ausland, werde ich am 01. Juli 2008 als neue Finanzverwalterin von Wangen a/Aare starten. Der amtierende Finanzverwalter Hans Fuchser wird mich noch 2 Monate einarbeiten bevor er sich in den wohlverdienten Ruhestand begibt.

Aufgewachsen bin ich in Niederbipp. Dort habe ich auf der Gemeindekasse das KV absolviert. Danach war ich fast 10 Jahre als Rechnungsführerin der Gemeinde Meikirch tätig bevor ich

als Finanzverwalterin in Melchnau gewählt wurde. Am 01.04.2008 konnte ich dort mein 9-jähriges Jubiläum feiern.

Einen grossen Teil meiner Freizeit verbringe ich im Tanzstudio. Wobei sich die Tanzstile von Standart, Latein, Jazz, Rock n' Roll bis Streetdance bewegen. Bei schönen Tagen verbringen mein Lebenspartner und ich diese gerne bei einem Töffausflug. Wobei wir beide den eigenen Töff fahren. Ansonsten sitze ich auch gerne mit einem Buch und meiner Katze auf dem Schoss gemütlich bei einer Tasse Tee.

Wangen a/Aare kenne ich bereits, da ich auch einmal in der Vorstadt gewohnt habe. Da sich mein Lebensmittelpunkt beim Jurasüdfuss befindet ist mir natürlich die Stellenausschreibung aufgefallen. Ich habe mich beworben und wurde gewählt. Für diesen Vertrauensbeweis danke ich und freue mich darauf mein Amt anzutreten.

Somit sind mein Zuhause, meine Familie, mein Hobby und meine Arbeit wieder zusammengerückt.

Manuela Perillo

Neuzuzüger-Anlass ...

Der Gemeinderat hat beschlossen die seit Ende 2005 zugezogenen Bürgerinnen und Bürger anlässlich einer kurzen Vorstellung der Gemeinde willkommen zu heissen. Der Anlass findet am 04.11.2008, 19.00 Uhr, statt. Eine persönliche Einladung wird im Herbst verschickt.

Der Gemeinderat

Senioren für Senioren ...

Die mit der Umsetzung des Altersleitbildes für das Amt Wangen Nord beauftragte „Fachkommission Alter“ hat das neue Senioren – Netzwerk „Senioren für Senioren“ geschaffen mit dem Ziel, den Seniorinnen und Senioren die Bewältigung des Alltags zu erleichtern.

Am 10. März 2008 startete das Projekt mit der Informationsveranstaltung im Spittel in Wiedlisbach. Das Interesse war erfreulich gross. 43 Seniorinnen und Senioren sind bereit, mit ihrem Wissen und Können andern Seniorinnen und Senioren zu helfen.

Wie funktioniert?

Im Schulhaus Walliswil bei Niederbipp ist eine Vermittlungsstelle eingerichtet worden. Diese vermittelt zuverlässige Seniorinnen und Senioren für

- kleine Hilfeleistungen im Haus und ums Haus herum
- Betreuung von Haus und Garten z.B. bei Abwesenheit
- begleitete Fahrten zu Behörden, Optiker, Bank oder kulturellen Anlässen
- Unterstützung in administrativen Aufgaben (Briefe schreiben, PC-Anwendung, Hilfe im Verkehr mit Behörden, Ämtern, Krankenkassen)
- Kontakte (Gespräche führen, zuhören, spielen, spazieren, vorlesen)

Die Hilfe kann bei der Vermittlungsstelle angefordert werden jeweils

Montag 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr Telefon 032 631 17 82

Wer solche Dienstleistungen bezieht zahlt eine Spesenentschädigung von 8 Franken pro Stunde.

Kehrichtabfuhr ...

Da der 01.08.2008 dieses Jahr auf einen Freitag fällt, wird die Kehrichtabfuhr ausnahmsweise auf Donnerstag, 31.07.2008 vorgezogen.

Informationen zur Entsorgung finden Sie unter www.wangen-a-a.ch, Rubrik Verwaltung / Entsorgung.

Am 01.01.1998 haben die Gemeinden Attiswil, Wangen a/Aare, Wangenried und Wiedlisbach mit der Fusion ihrer Hauspflegevereine und der Gemeindekrankenpflege die Brücke über die Aare geschlagen - es entstand der SPITEX-Verein Aarebrügg. Zwischenzeitlich gehören auch die Gemeinden Walliswil b. Niederbipp und Walliswil b. Wangen zu unserer Organisation.

Komplexere Pflegesituationen wegen immer früherer Spitalentlassungen, neue Behandlungsmöglichkeiten, modernste Hilfsgeräte, aber auch steigende Ansprüche an die Kostentransparenz und höhere Qualitätsstandards und nicht zuletzt Klientinnen und Klienten mit berechtigten hohen Erwartungen liessen die SPITEX in den letzten Jahren zu einer hochprofessionell arbeitenden Branche entwickeln.

In diesem Umfeld arbeitet heute im SPITEX-Verein AAREBRÜGG ein interdisziplinäres 30-köpfiges Team. Ausserdem bieten wir jährlich einer FaGe (Fachfrau Gesundheit) einen Ausbildungsplatz an.



Ob jung oder alt, SPITEX steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Attiswil, Walliswil b.N., Walliswil b.W., Wangen a.A., Wangenried und

Wiedlisbach zur Verfügung, die bedingt durch Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersgebrechen, Mutterschaft oder Ähnliches auf Unterstützung angewiesen sind. Massgebend sind Notwendigkeit und ein abgeklärter Bedarf. Anmeldungen sind jederzeit und durch jedermann/frau möglich, oder durch den Arzt, das Spital, usw.



Sie erreichen uns von

Montag – Freitag, 07.30 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, Tel. 032 631 02 20, Fax 032 631 02 21, E-mail info@spitexaarebruegg.ch.

Ausserhalb dieser Zeiten steht der Telefonbeantworter zur Verfügung mit regelmässigen Abhörzeiten: Ab 07.00 Uhr alle zwei Stunden, letztmals um 21.00 Uhr. Jeden Mittwoch von 14.00-15.00 Uhr, ohne Voranmeldung und kostenlos in unserem Stützpunkt: Sprechstunde, Blutdruckmessen, Blutzucker bestimmen, Verbandwechsel, Injektionen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Unser erster Mann!



Seit 1. Mai 2008 ist Herr Michael Pasquale unser neuer Betriebsleiter. Herr Pasquale war zuletzt als Direktionsassistent sowie Qualitätsmanager im Kantonsspital Nidwalden tätig. Dank seiner Erfahrung im Gesundheitswesen und der Weiterbildung in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Qualitätsmanagement und Wirtschaftsinformatik erfüllt er somit die Anforderungen, die die kantonale Gesundheits- und Fürsorgedirektion sowie der kantonale SPITEX-Verband an künftige Betriebsleiter stellen.

Finito – Die individuelle Rauchberatung ...	Berner Gesundheit Santé bernoise	
--	-------------------------------------	--

Möchten Sie sich mit Ihrem Tabakkonsum auseinandersetzen, diesen reduzieren oder sogar mit dem Rauchen aufhören? Seit mehreren Jahren bietet die Berner Gesundheit erfolgreich Rauchberatungen für Einzelne, Gruppen und Betriebe an.

Finito ist ein kostenloses Beratungsangebot, das Ihren Zielen und Bedürfnissen angepasst wird. Unsere Fachpersonen unterstützen Sie gerne dabei, das Gewünschte zu erreichen!

Anmeldung für Info-Gespräch:

Berner Gesundheit, Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf.

Tel. 034 427 70 70, Mail: burgdorf@beges.ch



KinderHut – Trägerverein für familienergänzende Kinderbetreuung...

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Verein KinderHut beizutreten und hat einen Leistungsvertrag mit dem Verein abgeschlossen. Damit stehen die Dienstleistungen des Vereins auch den Einwohnerinnen und Einwohnern von Wangen a/Aare zur Verfügung. Nachstehend stellt sich der Verein vor:

Der Verein KinderHut mit Sitz in Herzogenbuchsee bildet die Trägerschaft für bestehende und geplante Institutionen der familienergänzenden Betreuung von Kindern in der Region. Er wurde im März 2003 gegründet.

Der Verein stellt gemäss Leistungsauftrag der Gemeinde Herzogenbuchsee folgende Dienstleistungsangebote zur Verfügung:

- **Tageselternvermittlung**
- **Spielgruppe**
- **Kindertagesstätte**
- **Schüler-Mittagstisch**

Alle Angebote werden professionell geführt. Sie stehen den Familien aus Herzogenbuchsee und Umgebung gegen Kostenbeteiligung (abhängig vom Bruttoeinkommen) zur Verfügung. Die Betriebskosten können, abzüglich der Nutzerbeiträge, bis zu einer festgesetzten Maximalkostengrenze in den Lastenausgleich überführt werden. Die Deckung allfälliger Mehrkosten liegt in der Verantwortung der Trägerschaft.

Information / Auskunft

Geschäftsstelle:

Rosmarie Eggimann, Kirchgasse 3, 3360 Herzogenbuchsee,
Tel. 062 961 32 16

Tageseltern:

Susanne Bilger, Mittelholzstr. 34, 3360 Herzogenbuchsee,
Tel. 062 961 36 63

Claudia Hausammann, Zelgliweg 3, 3362 Niederönz,
Tel. 062 961 06 52

Ab sofort nehmen wir sehr gerne Anfragen für Betreuung sowie Anfragen für den Job als Tageseltern entgegen. Unter www.kinderhut.ch sind weitere Informationen aufgeführt, zugleich besteht die Möglichkeit, diverse Formulare (z.B. Anmeldung) direkt herunterzuladen.

Der Verein

Dem Verein KinderHut gehören bereits mehr als 60 Einzel- und Kollektivmitglieder an (2007). Die angeschlossenen Gemeinden rund um Herzogenbuchsee repräsentieren mehr als 3000 Haushalte, die angeschlossenen Firmen etwa 1500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Durch die Aufnahme neuer Mitglieder kann der Verein seine wirtschaftliche Basis und sein politisches Gewicht weiter verstärken.

Mitglieder verpflichten sich, dem Verein KinderHut die folgenden Jahresbeiträge zu entrichten:

• Einzelmitglieder			30.00
• Kollektivmitglieder / Organisationen			100.00
• Gemeinden pro angefangenes 1000 Einwohner			100.00
• Betriebe:	bis 10	Mitarbeitende	100.00
	11 bis 50	“	250.00
	51 bis 100	“	500.00
	über 100	“	1000.00

Vereinsmittel werden für Ausgaben eingesetzt, die nicht über die kantonale Lastenverteilung abgerechnet werden können. Darunter fallen z. B. ungedeckte Betriebskosten und Investitionen in die Infrastruktur.

Dienstleistungen des Vereins können unabhängig von einer Mitgliedschaft in Anspruch genommen werden.

Der Vorstand

- Marianne Siegenthaler
Vice-Präsidentin
Allmendweg 16, 3360 Herzogenbuchsee 062 961 10 84
- Hans Wyssmann
Länggasse 33, 3360 Herzogenbuchsee 062 961 14 27

- Sandra Sutter
Cuno Amiet-Str. 40, 3360 Herzogenbuchsee 062 961 92 60
- Irene Volkart
Buchenweg 3, 3360 Herzogenbuchsee 062 961 35 25

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wer dem Verein gerne auf ehrenamtlicher Basis Zeit oder Know-how zur Verfügung stellen möchte, findet bei uns vielfältige und interessante Betätigungsmöglichkeiten.

Sie reichen von der praktischen Unterstützung der Arbeit des Fachpersonals über Elternarbeit und Beratung bis zur Mitarbeit im Vorstand.

Über Ihre Kontaktaufnahme würden wir uns freuen und sind für weitere Auskünfte gerne bereit.

Verein KinderHut

Fahnenaktion Tibet ...

Jahrestag an den Volksaufstand in Tibet 1959

Wie bereits im letzten Jahr haben wir am 10. März 2008, beim Gemeindehaus die Tibeterfahne gehisst. Auf Anfrage von der Tibeterorganisation in der Schweiz, habe ich entschieden diesen Gedenktag zu unterstützen. Auch wenn damit nur ein kleiner Beitrag gemacht werden kann, soll es ein Zeichen sein gegen die Unterdrückung, welche gegenüber dieser Volksgruppe seit Jahren von der Chinesischen Regierung erzeugt wird. Ich distanzieren mich aber ganz klar davon, dass nun im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen die Athleten unter Druck gesetzt werden sollen.

Viele Gemeinden in der Region unterstützen seit mehreren Jahren diesen Jahrestag.

Wenn Sie also am 10. März 2009 wieder diese farbige Fahne am Gemeindehaus hängen sehen, wissen Sie nun was das zu bedeuten hat.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

Adventsanlass 2007 der Sekundarschule ...

Vor dem ersten Advent 2007 war es wieder soweit: Es weihnachtete im Sekundarschulhaus, da wir uns auf unseren traditionellen Adventsverkauf vorbereiteten. Mit viel Fleiss und Liebe entstanden prächtige Adventskränze und weihnächtliche Gestecke. Die benötigten Tannäste waren uns auch in diesem Jahr wieder von der Burgergemeinde geschenkt worden. Dafür danken wir herzlich. Wir danken aber auch allen anderen Beteiligten, die uns bei diesem Anlass tatkräftig unterstützt haben.

Der Verkauf vom Samstag war ein riesiger Erfolg. So konnten rund Fr. 850.00 des Erlöses an die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe überwiesen werden. Ausserdem können wir mit dem anderen Teil (Fr. 1'700.00) einen Beitrag an unser Skilager in Grindelwald leisten.

Für Ihre grosszügige Unterstützung danken wir Ihnen allen ganz herzlich und freuen uns, Sie auch in diesem Jahr wieder an unserem Stand begrüssen zu dürfen.

Schülerinnen, Schüler und Lehrerschaft der
Sekundarschule Wangen an der Aare

Vorbeimarsch der in Wangen an der Aare stationierten Truppen ...

Am Donnerstag, 05.06.2008, 18.00 Uhr, findet der bereits zur schönen Tradition gewordene Durchmarsch der Rettungs- sowie Verkehr- und Transportrekrutenschule durch das Städtli statt (Marschroute: Städtli - Vorstadt - Bifangstrasse - Friedbergstrasse - altes Zeughaus).

Dieser Marsch gilt als Zeichen des Dankes der militärischen Behörden an die stets wohlgesinnte Bevölkerung und Behörde.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diesem Anlass beizuwohnen und ihrerseits das gute Einvernehmen zu bezeugen.

Der Gemeinderat

Die Feuerbrandkontrolleure sind unterwegs ...

Zwischen Mitte Juni und Mitte August ist der Feuerbrandkontrolleur Albert Gerster, Wangen a/Aare, unterwegs. Er kontrolliert Hausgärten, Hochstamm-Feldobstgärten, Hecken und Waldränder auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall. Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit an Apfel-, Birnen- und Quittenbäumen. Er kann im Extremfall einen Baum in einigen Wochen abtöten.

Die Übertragung erfolgt durch Schleim, den kranke Pflanzen ausscheiden. Befallen werden ausschliesslich Kernobstbäume (Äpfel, Birnen, Quitte) und einige Zier- und Wildpflanzen: alle Arten von Cotoneaster, Feuerdorn, Feuerbusch, Felsenbirne, Stranvaesia, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere. Die besonders anfälligen Pflanzen (Cotoneaster-Arten und Stranvaesien) dürfen in der Schweiz nicht mehr verkauft und vermehrt werden. Es gibt keine direkten Bekämpfungsmassnahmen gegen den Feuerbrand. Das Antibiotika Streptomycin darf nur mit Bewilligung und gezielt in Obstbaubetrieben in Niederstammanlagen eingesetzt werden.

Bei der Gemeindeverwaltung ist das Merkblatt „Feuerbrand im Hausgarten“ kostenlos erhältlich. Das Merkblatt findet man auch in Internet unter: www.feuerband.ch, weitere wichtige Informationen für den Kanton Bern sind zu finden unter: www.be.ch/feuerbrand.

Falls Sie einen Feuerbrandverdacht haben: **Absterbende Zweige und Pflanzenteile bitte nicht berühren** - es besteht grosse Verschleppungsgefahr – sondern unverzüglich der Gemeindeverwaltung (Tel. 032 631 50 70) melden. Der Feuerbrandkontrolleur wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen einleiten.

Der Gemeinderat

Gesucht; Mitarbeiter für das Salzhaus ...

Für die Betreuung von Anlässen in unserem Mehrzweckgebäude Salzhaus suchen wir nach Übereinkunft einen Mitarbeiter im Stundenlohn. Interessenten, welche bereit sind auch am Abend und an Wochenenden zu arbeiten, richten ihre Bewerbung an: Einwohnergemeinde Wangen a/Aare, Personalausschuss, Städtli 4, Postfach 228, 3380 Wangen a/Aare. Auskunft erteilen Gemeindepräsident Fritz Scheidegger (079 355 83 43) oder der Gemeindeschreiber Peter Bühler (032 631 50 71).